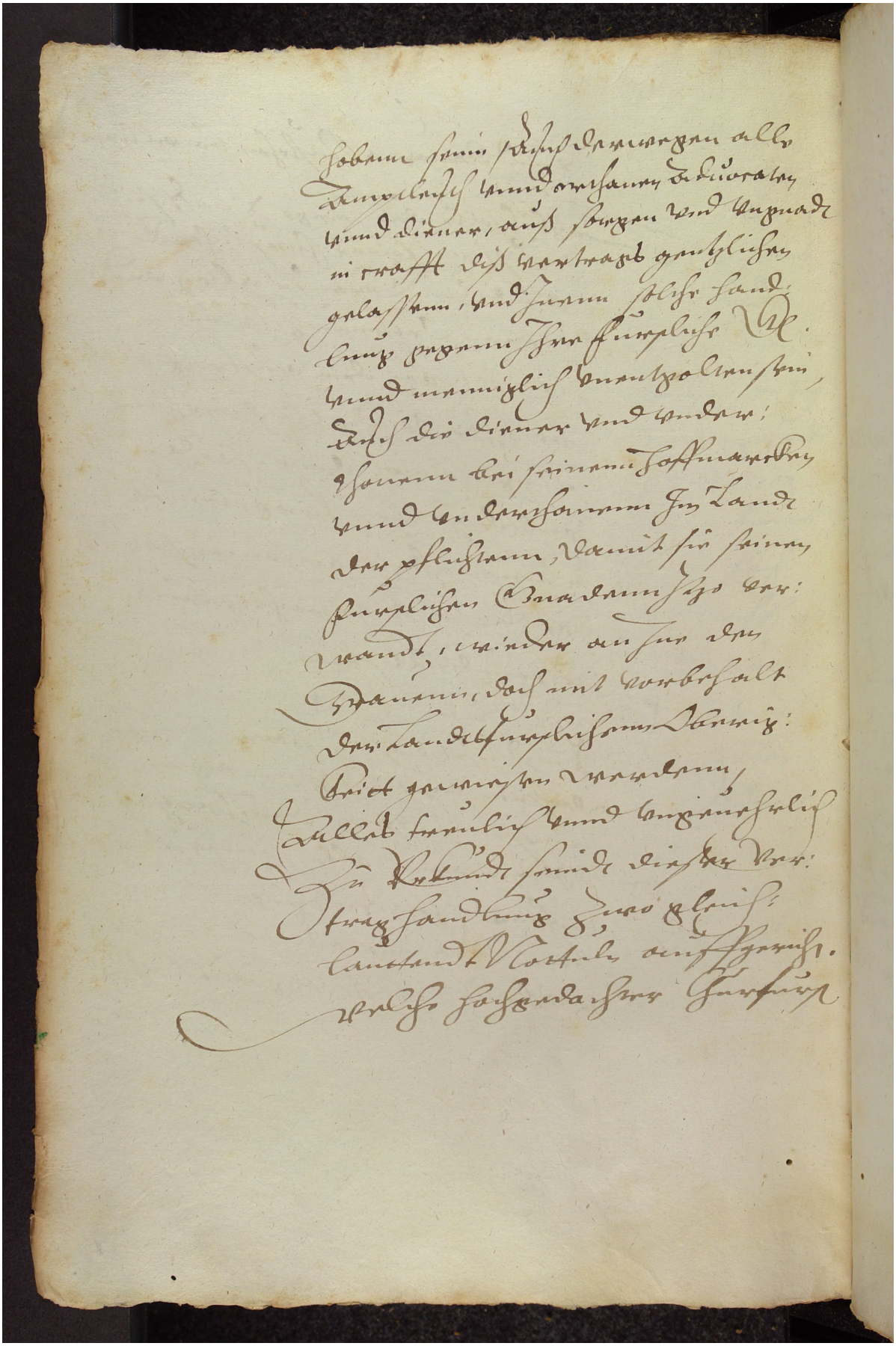
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Jobann sein stiefl Gemaln alle
Anwaltschaft und ansprach der Vorder
und diener, aus sorgen und ungnad
in krafft dis vertrags gentzlichen
gelassen, und ihnen solche hand,
brief gegen Ihr fürstliche Gn.
und menniglich benuetzolten stei,
dieses die diener und andere:
Ihnen bei seinen hoffmarchen
und underthanen im Land
der pflichten, damit sie seiner
fürstlichen Gnadenhulde ver:
wandt, weinder an sie den
Brauns, doch mit vorbehalt
der landsfürstlichen Dienst:
Brief gemerkten wesen,
Alles treulich und ungefarlich
Zu Urkund seind dieser ver:
traghandlung zwo gleich:
lautend Vertrag aufgericht.
welche hochgedachter Fürst